

Einige Höhepunkte in der bisherigen Geschichte der Amriswiler Konzerte

1971	29.08.	Erstes Konzert der neugegründeten "Musikalischen Veranstaltungen der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri" (Orgelabend André Manz)
1972	01.10.	Klavierabend mit Anton Sergejewitsch Tartarow (alias Jean-Jacques Hauser!)
1977	22.04.	Erstes Rezital des neuen Zyklus „Orgelmusik zum Wochenende“
1978	05.11.	Chor- und Orgelkonzert zum 70. Geburtstag von Olivier Messiaen
1979	25./26.08.	Singkreis Engadiner Kantorei, Ltg. Karl Scheuber, Orgel: André Manz
1979	25./26.08.	Zwei Klavierabende zur Einweihung des neuen Steinway-Flügels im Kirchgemeindehaus (Theo Lerch, Zürich, Kompositionen und Improvisationen)
1980	21.11.	Erstes Extrakonzert mit dem russischen Meisterpianisten Igor Schukow
		Weitere Auftritte: 1982, 1984, 1988 und 1993
1982	15.03.	Festkonzert zum 10-jährigen Bestehen der Konzertreihe mit dem Schweizer Jugendsinfonieorchester, Ltg. Klaus Cornell, Klavier: Irène Manz-Pomey
	19.12.	Erstes Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Harmonie Amriswil, Ltg. Albert Scherrer
Saison	1983/84	Neuer Name: AMRISWILER KONZERTE
1984	15.01.	Erste Opernaufführung: "Die Magd als Herrin" von G.B. Pergolesi
		Thurgauer Barockensemble, Ltg. Raymund Rüegge
1991	25.05.	Konzert zum 20-Jahre-Jubiläum der Jugendmusikschule Amriswil (JMSA)
	17.08.	„Amriswiler Musikmarathon“ mit 8 Klavier- und Kammermusik-Konzerten (15 bis 24 Uhr!)
1993	07.11.	Festkonzert zum 75. Geburtstag von Paul Huber, St. Gallen
1996	25.02.	Klavierabend mit dem chinesischen Meisterpianisten Fou Ts'ong
1999	06./07.03.	Festkonzerte zum 1200-Jahre-Jubiläum von Amriswil: „Die Schöpfung“ von
	und 31. 10.	Josef Haydn (Projektchor Amriswil, Ltg. Heinz Bucher)
2001	10.-17.06.	Fünf Aufführungen von Haydns „Jahreszeiten“ anlässlich der ersten Oberthurgauer Festspiele, Ltg. Heinz Bucher
2007	31.12.	Erstes Silvesterkonzert und erstes "Konzert zum Ende der Weihnachtszeit" in St. Stefan*
2008		Reorganisation der Amriswiler Konzerte unter Mitbeteiligung der katholischen Kirchgemeinde und Gründung eines Vereins!
2008	18.04.	Übergabe der Leitung der Konzerte von André Manz an seine Nachfolger
	10. – 31.08.	Erster "Internationaler Amriswil Orgel-Sommer" und erstes "Festkonzert zum Bundesfeiertag" (kath. Kirche St.Stefan)*
2010	06.03.	"Thurgauer Klaviermarathon" (tg-pianorama) in Zusammenarbeit mit der GLM Kreuzlingen. Es traten an die 20 TG-Pianisten/Pianistinnen auf!
	21.05.	„cantars“- das Kirchenklangfestival: Kirchliche Chormusik mit 18 Chören (von 11 bis 24 Uhr!)
2012	14.&16.12.	30. Adventkonzert der Stadtharmonie Amriswil
2014	19.01.	Erstes Kinder-Märchen Konzert*
2015	10.05.	Uraufführung des Konzils-Oratoriums "Jan Hus" von Francisco Obieta
2016	13.03.	Konzert zum 50 jährigen Dirigentenjubiläum von Rolf Bolli
2018	11.03	Krimi-Konzert "Das Fräulein von Scuderi" von E.Th.A.Hofmann
2020	5.06.	Nacht der Kirchen "Ein Stück Himmel im Thurgau " 17.00 bis 01.00 Uhr

* Diese Konzerte gehören seither zum festen Bestandteil jeder Saison.

Besonderes

- Am 24. August 1976 fand der erste Auftritt des „Quantett Johannes Kobelt“ mit seinen 25 z.T. exotischen Instrumenten statt. Seitdem folgten sämtliche Premieren seiner neuen Programme bis 2019 im Rahmen der Amriswiler Konzerte.
- Seit 1982 findet jedes Jahr in der Adventszeit das Festkonzert der Musikgesellschaft Harmonie Amriswil in der evang. Kirche statt, 2020 also zum 38. Male!
- Am 15. Januar 1984 fand die erste Operaufführung des Thurgauer Barockensembles unter Raymund Rügge statt. Bis 2011 kamen ca. alle drei Jahre ihre Opernproduktionen mit selten aufgeführten Kleinopern aus Barock und Klassik bei uns zur Aufführung.
- Auch das Kammerorchester Amriswil trat in fast jeder Saison mit ein bis zwei Programmen in unseren Konzerten auf.

ORGELMUSIK ZUM WOCHENENDE – Die wichtigsten Ereignisse

Erster Zyklus mit 10 Rezitals vom 22. April bis 24. Juni 1977

Bis 2012 total 36 Zyklen mit je 10 Konzerten in der evang.Kirche.

2008-2013: “Internationaler Orgel Sommer“ in der kath.Kirche

In jedem Zyklus spielten OrganistInnen aus dem Thurgau, der Schweiz und aus aller Welt: Italien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Japan, USA, Polen, England, Kanada, Tschechien, Russland, Ungarn, Slowakei usw.

Damit verbunden waren, organisatorisch bedingt, an die 400 Vorschauen für die Zeitungen sowie schier unzählige Texte zu den gespielten Werken für die Abendprogramme.

Unter den ausländischen OrganistInnen waren so namhafte InterpretInnen wie Marie-Claire Alain (F), Daniel Roth (F), Michael Schneider (D), Josef Serafin (PL), Herbert Tachezi (A), Roger Fisher (GB), Wolfgang Zerer (D), Daniel Zaretski (RUS), Hideyuki Kobayashi (Jap) Michael Matthes (F) u.v.a.m.

Besondere Zyklen:

- 1980 wurde von Radio DRS, Zürich, das gesamte Orgelwerk des grossen Schweizer Komponisten Willy Burkhard aufgenommen und später auf CD herausgegeben. Zwölf namhafte Schweizer OrganistInnen interpretierten je ein Werk auf der Orgel der evangelischen Kirche.
- 1986/87 spielte André Manz zum 100. Todesjahr von Franz Liszt alle seine Orgelwerke in sieben Konzerten im Alleingang.
- 1990: Zum 100. Todesjahr von César Franck wurde sein gesamtes Orgel-Oeuvre von zehn Schweizer OrganistInnen aufgeführt – wohl weltweit einzigartig!
- 1991: Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Schweiz spielten zehn Schweizer OrganistInnen in jedem Rezital Werke von Schweizer Komponisten.
- 2001/02: In vier Rezitals spielte André Manz Orgelmusik aus über 30 Pariser Kirchen und deren wichtigsten Organisten je ein Stück; dazu Diaprojektionen mit über 300 Bildern aus diesen Kirchen.
- 2004: Anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums des Thurgauischen Organisten Verbandes (ThOV) wurde der gesamte Zyklus von Thurgauischen OrganistInnen bestritten.